

Unsern hochwirdigen hochgeborenen Fürst gnedigen Fürstlichen
gantz gutwilligen Dienst sein & f. gn. allzeit bevorhan bereit

107

Unsern gnedigen Fürst. Und her zu hat sich zugetragen das die Königin auf
 diesen verstrickten Crimb/verbotung der miltz ordnung halben
 von wegen der hochgenüßigen hofte in offenbar, das selben
 Commission by diesen gebandenen zerten gar mit uns gerichtet
 Ich hab das schwachen bünd wie und was sich befallen anweise
 so es in memorij gestelt, aber stand so. & f. gn. selb antwete
 so barbaresol. In und auffserfall B. marten steld bebande haben
 das & f. gn. fu. stellen mit ey gultz forschu gension sollen erkauffe
 haben den von egmonde. In die ligen zu pfundien wie die & f.
 gn. brant so nur vor geschickit und zep. vlyer pfundlich
 word aufzugen, was die die fruchtig & f. gn. belesforden, die d
 faden dwoyl. diese stambd mit alles Kunstverant, wie die sungen
 die in fruchtbring mit dem pringten von Conde. Schaffen haben
 aufzwerfel & f. gn. besten bebande und die aufzugen an dem far
 von forsthaus haben, man erwart diesen tag ein bebande von
 Antwort und die grundliche und haben & f. gn. mit grüßen, dwoyl
 Sonst nicht stude dißmal. In ey. l. 12m got dem almechtig
 bittend. & f. gn. In geseundheit sambe by ~~1567~~ leben, weil spanien
 das Carls den 17. octobris 1567
 Das weyde julkon. z. spanien. In zain befürung weinuel. diß a halbe
 von & f. gn. d. ~~1567~~ empfand

f. gn. gantz und hand

auspan Crayff

1567. Oct 11

58

und durch längeren Besizer
von Fürsten und Herren, Herrn
Wilhelm von Nassau Prinz von
von Oranien, grante zu Nassau
zu den beiden, wie mir in der
zu sein

Ende

Ich trage auch zu d. d. die Landes Herrschaft
nung für nach dem mein gl. fe. Land Herr für
wid das ich davon Dienste selber in unregelmäßig
von vordem Zeiten verhalten, gnädiglich
zu bedenken, und mir zu gelegener Zeit
des wegen gnädige Befehl wiederzufassen
lassen, Datum et in die.

44

~~108~~
108